

WE'G Hochschule Gesundheit

Die WE'G Hochschule Gesundheit ist Teil der Kalaidos Fachhochschule Schweiz.
Sie bietet berufsbegleitende modulare Studiengänge an:

Ausbildungen

- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Grundstudium
- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science in Nursing (MScN) by Applied Research

Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)

- Master of Advanced Studies (MAS) in Managing Healthcare Institutions
- Certificate of Advanced Studies (CAS) in ICT in Healthcare Institutions (interprofessionell)
- Master of Advanced Studies (MAS) in Care Management
- Master of Advanced Studies (MAS) in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Wound Care (Kooperation mit FHS St. Gallen)

Careum Institut

Das Careum Institut gehört zur WE'G Hochschule Gesundheit. Es befindet sich auf dem Careum Campus in Zürich.

Das Institut bietet Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS) an:

- Master of Advanced Studies (MAS) in Oncological Care
- Basiskurs Palliative Care (interprofessionell)
- Vertiefungskurs Palliative Care (interprofessionell)
- Certificate of Advanced Studies (CAS) in Palliative Care (interprofessionell)

Berufsbegleitende modulare Weiterbildungsstudiengänge

Master of Advanced Studies (MAS) in Managing Healthcare Institutions

Diploma of Advanced Studies (DAS)

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Einzelmodule

- Qualitätsmanagement
- Leadership
- Betriebswirtschaft
- Projekt- und Changemanagement
- Personalmanagement
- Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung
- Finanz- und Rechnungswesen
- Leiten, Präsentieren, Gestalten und Moderieren
- Erfolgreiches Verhandeln
- Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung

Inhalte und Aufbau des Studiums in Managing Healthcare Institutions

Das Studium teilt sich in vier Bereiche auf: Management, Gesundheitsversorgung, Kommunikation und die Masterarbeit.

Im Bereich **Management** wird den Teilnehmenden das notwendige betriebswirtschaftliche Basiswissen vermittelt. Sie lernen interdisziplinär zu denken und die spezifischen betrieblichen Zusammenhänge und Fragestellungen einer Organisation des Gesundheitswesens zu verstehen. Die systematische Durchführung von Projekten, um Veränderungen zu initiieren, das Aufbauen und Führen eines Qualitätsmanagementsystems in der eigenen Organisation, der Einsatz von Managementinstrumenten wie der Balanced Scorecard oder Businessplan, der Umgang mit knapperen Personalressourcen, das Bewerben von neuem Personal, die Berücksichtigung von Skill- und Grademix beim Personaleinsatz, der Einfluss der eigenen Führungspersönlichkeit auf die Organisation, den systemischen Ansatz bei der Führung und der Analyse der Organisation sind wichtige Themen in diesem Bereich. Die Finanzen spielen im Führungsalltag eine immer wichtigere Rolle. Im Modul Finanz- und Rechnungswesen werden die Teilnehmenden mit den grundlegenden Zusammenhängen Methoden und Techniken in diesem Bereich vertraut gemacht. Als Beispiele sind die Funktion und der Aufbau einer Erfolgsrechnung oder eine Bilanz, der Nutzen des Rechnungswesens für die Führungsperson, Techniken der Buchführung, Rechnungsabschlüsse oder das System der Kostenrechnung, sowie der Geschäftsbericht oder die Auswertung des Jahresabschlusses zu nennen.

Im Bereich **Gesundheitsversorgung** werden die Teilnehmenden in die rechtlichen, politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens eingeführt. Sozialpolitische, gesundheitspolitische oder gesundheitsökonomische Themen wie die neue Pflege- oder Spitalfinanzierung, die Einführung der Diagnostic Related Groups, die demografische Entwicklung und die damit einhergehenden Veränderungen sind Beispiele von Themen aus diesem Bereich.

Ein besonderer Schwerpunkt wird auf das Erkennen der Bedeutung von finanziellen Regelungen auf die Qualität der Versorgung, den Zugang zu gesundheitlichen Leistungen und die Effizienz der Leistungserbringung gelegt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die kritische Analyse von gesundheitspolitischen Aussagen und das Erkennen von Interessenlagen, da die Gesundheitspolitik in den meisten Fällen auch Interessenpolitik ist.

Der Bereich **Kommunikation** befasst sich mit wichtigen Kommunikations- und Informationsaspekten, die zur Kernaufgabe einer Führungsperson gehören. Grundlagen des Kommunikationsprozesses, Kommunikationsgrundsätze und Kommunikationsverhalten gehören ebenso zum Inhalt wie die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Verhandlungsgesprächen mit zum Beispiel Kostenträgern oder Krankenversicherungen, interdisziplinären Teamgesprächen, Führungsgesprächen oder Präsentationen, Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte mit Medien.

Die **Masterarbeit** bildet den Abschluss des Studiums. Während des Masterseminars werden die Teilnehmenden befähigt, eine relevante, wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Masterarbeit zu schreiben. Diese Masterarbeit dient der Entwicklung der Fähigkeit, Wissenschaft und Praxis bei einer Fragestellung aus dem Arbeitsalltag zu verbinden und so konkrete Managementprobleme zu lösen. Das Modul wird in enger Zusammenarbeit mit der Kalaidos Research, der Abteilung Forschung und Entwicklung der Kalaidos Fachhochschule, angeboten.

Information und Anmeldung

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.weg-fh.ch

Gerne beantworten wir Ihre Fragen:
info@weg-fh.ch
 Telefon 062 837 58 90

Informationsveranstaltungen in Aarau:

18. August 2010
 03. November 2010
 26. Januar 2011
 16. März 2011
 08. Juni 2011
 17. August 2011
 02. November 2011
 jeweils 17.00-19.00 Uhr
 WE'G Hochschule Gesundheit
 Mühlemattstrasse 42
 5001 Aarau

Informationsveranstaltungen in Zürich:

29. September 2010
 08. Dezember 2010
 22. Februar 2011
 03. Mai 2011
 20. September 2011
 jeweils 17.00-19.00 Uhr
 Careum Institut
 Pestalozzistrasse 5
 8032 Zürich

Anmeldung:
www.weg-fh.ch

Auflage August 2010

Der Studiengang im Überblick

Ein Studium, das passt.

Das Studium Master of Advanced Studies (MAS) in Healthcare Institutions ist modular aufgebaut und wird berufsbegleitend angeboten.

Neben den Pflichtmodulen können Schwerpunkte durch Wahlmodule gesetzt werden.

Ein Eintritt ins Studium ist mit jedem Modulstart möglich. Die Module können auch als Einzelmodul besucht und abgeschlossen werden. Diese zeitliche Flexibilität ermöglicht eine Anpassung des Studiums an individuelle Lebenssituationen (Arbeit, Familie).

Master of Advanced Studies (MAS) in Healthcare Institutions

Profil Das Studium befähigt die Teilnehmenden, Führungsaufgaben in Institutionen des Gesundheitswesens kompetent wahrzunehmen. Aufbauend auf ihrer Erfahrung erwerben die Teilnehmenden Fachwissen, betriebswirtschaftliches Wissen, Management- und Kommunikationskompetenzen, damit sie im Spannungsfeld der rechtlichen, politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen Entscheide verantwortungsvoll treffen, kommunizieren und umsetzen können.

Zielgruppe Das Studium richtet sich an Personen aus dem mittleren und höheren Management von Institutionen im Gesundheitswesen oder an Personen, die eine solche Position anstreben.

Zulassungsbedingungen Zugelassen werden Personen, die ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität abgeschlossen haben. Personen mit anderen Ausbildungen, z.B. einem Diplom der Höheren Fachschule, können eine Zulassung „sur dossier“ beantragen. In der Regel werden für die Aufnahme mindestens drei Jahre Praxis- und Führungserfahrung vorausgesetzt. Gute Englischkenntnisse (mindestens Niveau Berufsmatur) sind Bedingung für das Textstudium.

Umfang und Dauer Masterstudium (MAS) 60 ECTS-Kreditpunkte, mindestens 24 Monate
 Diplomstudium (DAS) 30 ECTS-Kreditpunkte, mindestens 12 Monate
 Zertifikatslehrgang (CAS) 15 ECTS-Kreditpunkte, mindestens 6 Monate
 Einzelmodul 5 ECTS-Kreditpunkte, 2-3 Monate

Präsenztage Pro Modul 4-6 Präsenztage
 jeweils Donnerstag und/oder Freitag und/oder Samstag

Ort WE'G Hochschule Gesundheit, Aarau oder Careum Institut, Zürich

Studiengangsbeginn:
 mit jedem Modul möglich

Kosten:
 siehe Anmeldeunterlagen